Evangelische Kirchgemeinde

Basadingen - Schlattingen - Willisdorf

Gemeindebrief

April - Juni 2013

Inhaltsverzeichnis **Seite**

Intro	1–2
Konfirmanden stellen sich vor	3-10
Gottesdienste	14-15
Daten & Veranstaltungen	16-17
Information zum 2. Thurgauer Kirchensonntag	19
Namenliste Wahl **Pfarrwahlkommission**	21
Mesmergeschichte	24-25
Freud & Leid	27

Liebe Kirchbürgerinnen & Kirchbürger

Den Übergang vom Winter zum Frühjahr... wie sehr ersehnen wir ihn jedes Jahr. Es ist eine Zeit der Ungeduld und auch der (Winter-) Müdigkeit. Aber wenn's dann losgeht mit dem Wachsen und Werden, mit Blumen und grünen Wiesen und den leuchtend-gelben Farbtupfern der Rapsfelder, dann ist das Leben in der Natur nicht mehr aufzuhalten. Und wie über Nacht haben wir die Kälte, die kahlen Bäume, die braune Landschaft vergessen.
Nur, bis es soweit ist, ***bis das geballte Leben aufbrechen kann, braucht es eine Zeit der Vorbereitung****. Die Natur macht es uns immer wieder vor, jedes Jahr gleich, seit wer weiss, wie viel Jahrtausenden!*
Ist es nicht unglaublich, dass wir diese bewährte Abfolge von Ruhe und Aussaat, Pflege und Ernte selten in unseren Lebensalltag

übertragen können. Wir müssen es monatlich, manchmal sogar täglich lernen: Leben und Lebendigkeit brauchen Zeiten der Vorbereitung und Pflege, so schwer es uns auch fällt, diese Übergangszeiten durchzustehen. Lassen wir uns im April ermutigen: Christus ist auferstanden! ***(Ostern),*** *im Mai anstecken zur Hoffnung: Gottes Geist in uns!* ***(Pfingsten)****und im Juni ausbrechen in Dankbarkeit!* ***Wir sind durch IHN geheilt.***

<u>Die Gebeugte</u>

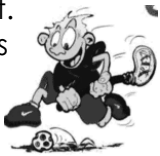
Die Gebeugte hielt ihren Körper vornüber, stemmte ihn auf einen Stock, ihr Blick ging auf das Stück Boden vor ihr. Wollte sie einen Menschen ansehen, musste sie sich mühsam aufrichten, gewöhnlich sah sie von den Leuten nur die Füße. Sie sah aber etwas, was andere nicht wahrnahmen; sie sah die Spuren, die die Menschen hinterließen. Was sonst höchstens für einen Jäger oder Detektiv noch interessant war, das wurde ihr ganzes Weltbild: die Spuren, die im Sand, im Staub der Straße eingeschrieben waren. Sie lernte zu unterscheiden, sah, wenn die Füsse nachgezogen wurden, wenn die Schritte raumgreifend gesetzt waren oder schüchtern einher trippelten. Sie wusste gleich aus der Spur, wie es um den Menschen stand. Sie sah auch die Umwege, die gemacht wurden, dass Spuren nach links und rechts auswichen, Bögen schlugen.

Einmal fand sie eine Spur, die anders war als alle übrigen. Die machte nie einen Bogen. Sie ging immer geradeaus. Das verwunderte sie sehr. Sie ging der Spur nach, tagelang, wochenlang. Die Spur war unverkennbar, sie konnte sie herauslesen aus allen andern Schritten. Wie ein Jäger folgte sie ihr, las die Fährte, und als sie ihn gefunden hatte, richtete sie sich auf. Diese Gestalt wollte sie sehen, auch wenn sie ihren kranken, gebeugten Rücken kaum aufzurichten vermochte. Mit einer letzten Anstrengung streckte sie sich, und als sie gerade stand, da wusste sie - sie war geheilt.

B'hüet Sie Gott Ihre Pfarrerin, Iris Siebel

Konfirmanden stellen sich vor

Ich heisse **Alana Benz**, wohne in Schlattingen und bin 14 Jahre alt. Mein grosser Bruder wurde letztes Jahr konfirmiert.
Meine beste Freundin ist Yollada Grob. Ich liebe Sport. Deshalb gehe ich ins Klettern in Schaffhausen und ins Unihockey in Stammheim.



Ausserdem spiele ich noch Klavier. Nachdem ich meine Eltern endlich dazu überreden konnte, sind 5 Hasen in unserem grossen Aussengehege eingezogen. In meiner Freizeit mache ich gern etwas mit meinen Freunden oder ich gehe in die Stadt.
Was ich lernen möchte: Hmm … ich brauche etwas zum Pflegen, z.B. Krankenschwester. Aber bis jetzt weiss ich es noch nicht genau. Ich habe ja auch noch Zeit, da ich erst in der 2. Sek. bin.

Ich bin **Jonathan Rolli** und wurde am 3. Mai 1998 in Schaffhausen geboren. Ich lebe mit meinen Eltern und meiner jüngeren Schwester in Schlattingen.

Meine Hobbys sind Sport, Stacking *(Schnelles Becher auf und ab stapeln),* Mofa fahren und PC-Spiele spielen.
Ich freue mich auf meine Konfirmation.

Mein Name ist **Julian Kohler** und ich bin am 25.10.1998 in Frauenfeld auf die Welt gekommen. Ich lebe zusammen mit meinen Eltern und meinem älteren Bruder in Basadingen.

Zurzeit gehe ich in die 2. Klasse der Sekundarschule Diessenhofen.

In meiner Freizeit spiele ich beim FC Diessenhofen bei den C-Junioren als linker Mittelfeldspieler oder als linker Verteidiger. Meine anderen Hobbys sind: mit meinen Freunden etwas unternehmen, Gamen, E-Gitarre spielen und Musik hören.

Mein Name ist **Lucie Osterwald** und ich bin am 2. April 1998 in Schaffhausen geboren. Ich lebe mit meinen Eltern, meiner älteren Schwester Tina und unseren 2 Katzen in Basadingen.

In meiner Freizeit spiele ich Geige, mache Sport, lese und tanze gerne. Im Winter fahre ich gerne Snowboard und Ski. Zurzeit besuche ich die 2. Sekundarschule in Diessenhofen. Ich habe vor, an eine höhere Schule zu gehen, doch was ich lernen will, weiss ich leider noch nicht.

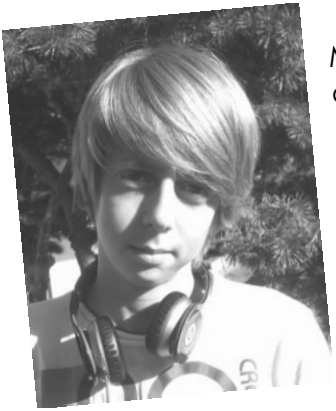
Mein Name ist **Muriel Lang** und ich bin 14 Jahre alt.
Ich wohne in Willisdorf mit meiner Familie(2 Brüder und 1 Schwester).
Zurzeit gehe ich in Schaffhausen in die 9. Klasse.

In der Freizeit mache ich mit Freunden ab oder zeichne und spiele auch noch Klavier.
Nach der Schule habe ich vor, das Abitur in Deutschland zu machen.

Mein Name ist **Patrick Egli**. Am 07.07.1997 wurde ich in Frauenfeld geboren. Ich wohne in Willisdorf mit meiner älteren Schwester, meiner Mutter und ihrem Lebenspartner. Zurzeit besuche ich die 9. Klasse in Diessenhofen.
Zu meinen Hobbys gehört: Fussball spielen (aktiv beim FC Diessenhofen). In der Freizeit treffe ich mich auch gerne mit Freunden.
Im August 2013 beginne ich die Lehre als Logistiker.

Hallo ihr, die mein Schreiben lesen.
Ich bin **Florian David Schmid**. Am 22. Juni 1997, es war Sonntag, erblickte ich im Kantonsspital Schaffhausen die Welt. Dies war für meine Eltern ein freudiges Ereignis! Mit meinen Brüdern, Lorenz (18 Jahre), Morris (17 Jahre), Noah (12 Jahre) und meinen Eltern Gabriela und Daniel Schmid lebe ich als Zweitjüngster in Basadingen. Ich erlebte schöne Kinderjahre und viele eindrückliche, unbezahlbare Momente, die mich prägten.
Seit 15 Jahren bin ich schon auf dieser Erde, habe schon vieles erleben dürfen und bin gespannt, was die Zukunft mir noch bringen wird.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich gerne mit Fotografieren, Biken, Basketball, Bogenschießen, allg. Sport, Musikhören und in der Werkstatt dies und das „chluttäre“.
Zurzeit absolviere ich das 3. Jahr der Oberstufe in Diessenhofen.
2013 darf ich meine Lehre als Schreiner beginnen, mein Traumberuf! Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung und bin sehr gespannt, was mich auf diesem kreativen Weg erwartet.



Mein Name ist **Severin Suter** und ich bin am 16. August 1998 in Schaffhausen zur Welt gekommen. Seither lebe ich mit meinem jüngeren Bruder Cedric und meinen Eltern Jean-Daniel und Samantha in Schlattingen.
Meine Hobbys sind Unihockey spielen, Musik hören und mit Freunden chillen.

Ich heisse **Mirco Baumann**, bin 16 Jahre alt und wohne mit meinen Eltern und meinem älteren Bruder in Basadingen. Zurzeit gehe ich in Diessenhofen in die 3. Sekundarschule.
Nach den Sommerferien beginne ich eine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst bei der Gemeinde Thayngen.

In meiner Freizeit gehe ich in den TV Basadingen.

Mein Name ist **Sven Björnsen**. Ich bin am 13.9.1997 in Schaffhausen geboren. Ich wohne mit meiner Familie in Schlattingen. Zurzeit besuche ich die 3. Klasse der Sekundarschule Diessenhofen. Nach den Sommerferien werde ich meine Ausbildung zum Zimmermann in der Firma Nüssli in Hüttwilen beginnen.
In meiner Freizeit gehe ich zu den Pontonieren und unternehme gerne etwas mit meinen Freunden.

Ich heisse **Lukas Stör** und bin am 11. September 1998 in Frauenfeld auf die Welt gekommen. Ich wohne mit meinen Eltern und meinen drei kleinen Brüdern Simon, Fabian und Philipp am Trestenberg 7 in Basadingen.

In meiner Freizeit arbeite ich sehr gerne bei Freunden auf dem Bauernhof. Der Umgang mit Tieren und Maschinen macht mir grossen Spass. Seit ich die Traktoren-Prüfung bestanden habe, kann ich auch selbständig Arbeiten erledigen. Als Hobbys betreibe ich Sport bei den Pontonieren Diessenhofen, musiziere in der Stadtmusik und schraube natürlich auch an meinem Töffli herum.

Da ich sehr gerne in der Natur bin, suche ich auf den Herbst 2014 eine Lehrstelle als Landschaftsgärtner in einem lässigen Betrieb.

Mein Name ist **Joel Ott**. Ich bin am 28. Juni 1997 in Schaffhausen geboren. Die ersten 6. Lebensjahre verbrachte ich in Diessenhofen, bis wir 2003 nach Basadingen gezogen sind. Dort wohne ich mit meinen Eltern und meiner jüngeren Schwester. Zurzeit besuche ich die 3. Klasse der Sekundarschule Diessenhofen.

Nach den Sommerferien beginne ich meine Ausbildung als Elektroinstallateur bei der Firma Grossmann Brauchli AG in Diessenhofen.

In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit meinen Freunden oder schraube an meinem Töffli.

Ich heisse **Remo Raffael Cibien** und wohne mit meiner Mutter, meinem Stiefvater und meiner Schwester in Basadingen. Ich durfte am 13. Juli 1997 das erste Mal in Schaffhausen die Welt erkunden.

Zurzeit besuche ich die 3. Sekundarschule Diessenhofen. Nach den Sommerferien werde ich eine Lehre als Automobilfachmann in der Schlossgarage Herblingen beginnen.

In meiner Freizeit schraube ich gerne an Fahrzeugen, *chille* mit Freunden und mache gerne Partys.

Mein Name ist **Yollada Grob**. Ich bin 14 Jahre alt und wohne mit meinem Vater Konrad, meiner Mutter Buapha und meinem kleinen Bruder Juranan in Schlattingen.

Mein Hobby ist der ‘‘Open Sunday‘‘ in Diessenhofen. Da kann man Kinder betreuen.

Ich möchte gerne eine Lehrstelle als Köchin antreten.

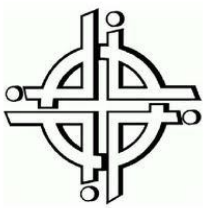
Mein Name ist **Simea Oberholzer**. Ich bin am 2. Juni 1999 in Winterthur geboren.
Mit meinen 3 jüngeren Geschwistern und meinen Eltern wohne ich seit 2005 in Schlattingen.
In meiner Freizeit höre ich gerne Musik oder unternehme etwas mit Freunden.
Zurzeit besuche ich die 2. Sekundarstufe in Diessenhofen.
Beruflich würde ich gerne etwas in Richtung Informatikerin oder Lehrerin machen.

Mein Name ist **Mario Köhli.** Ich bin am 28. August 1998 in Schaffhausen geboren und wohne mit meinen Eltern und meinem 5 Jahre älteren Bruder Cédric in Basadingen.
Ich besuche die 2. Sek. in Diessenhofen

Meine Hobbys sind Schlagzeug und Fussball spielen, und wenn dann noch Zeit bleibt dann schraube ich auch gerne an meinem Mofa herum.

Hinweis:
Das Konfirmandenlager findet vom Ostermontag, 1. April bis Freitag, 5. April 2013 in Stabio TI statt. Die aktuellen Tagesberichte unserer Konfirmandinnen & Konfirmanden können auf unserer Homepage www.evang-baschlawi.ch gelesen werden.

Rückblick Weltgebetstag 2013



Am **Freitag, den 1. März 2013** fand in der Kirche Basadingen die ökumenische Feier zum Weltgebetstag für die Region Diessenhofen statt. Die Liturgie kam dieses Jahr aus **Frankreich** und hatte als Thema «Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen».

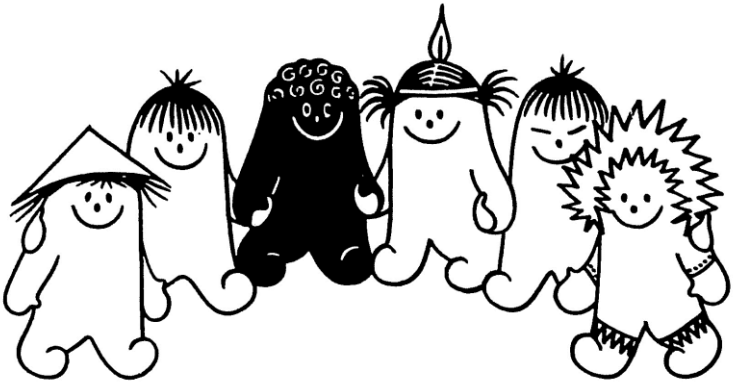
Frankreich ist schon seit Jahrhunderten ein Einwanderungsland. Nach der Begrüssung auf Französisch wurde das Land und seine Geschichte kurz vorgestellt. Danach wurden einige Regionen Frankreichs genauer und auch durch Bilder vorgestellt. Die Bibellesung aus dem Levitikus 19 wurde durch ein Rollenspiel eingerahmt. Es ging um die Frage, was immigrante Frauen daran hindert, sich zu integrieren und was solche Frauen vorwärts bringt. Zu der ersten Frage gehörten Antworten wie Armut, Illegalität, Vorurteile… und zu der zweiten Frage kamen Äusserungen wie Umfeld, Geld, Mut… Nach der Bitte um Vergebung wurde in einer kleinen Meditation die Bedeutung des Fremdseins den Teilnehmenden näher gebracht. Anschliessend wurde das Titelbild des diesjährigen Weltgebetstages erläutert und die Gottesdienstbesucher bekamen eine Karte mit diesem Bild, die sie an eine fremde Person schicken können, damit das Fremde nicht mehr so fremd ist.
Die anschliessende Kollekte ging an ein Hilfsprojekt in Frankreich. Während des Gottesdienstes wurden verschiedene Lieder zum Teil auf Französisch gesungen. Frauen aus dem Vorbereitungsteam begleiteten die Organistin Helga Morschl bei einigen Liedern mit

Instrumenten. Im Anschluss an die Feier waren die Gottesdienstbesucher zu einem Apéro eingeladen und konnten einige französische Spezialitäten geniessen.
Am 20. März 2013 um 14.00 Uhr fand im reformierten Kirchgemeindehaus von Diessenhofen der Kindergottesdienst zum Weltgebetstag statt.

Im Vorbereitungsteam haben mitgewirkt: Helene Brenner, Anke Houba, Annette Köhler, Geneviève Meurer, Rahel Schönberger, Tanja Schum, Edith Widmer.

Im Namen des Vorbereitungsteams:

Geneviève Meurer



Taufsonntage 2013

Datum	Kirche / Ort	Besonderes
28. April	Willisdorf	
19. Mai	Schlattingen	Pfingsten
23. Juni	Josenbuck	Waldgottesdienst
18. August	Willisdorf	
08. September	Schlattingen	KiHü & KiKa
20. Oktober	Willisdorf	
10. November	Schlattingen	

Fahrdienst zum Gottesdienst

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wer eine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst benötigt, meldet sich bitte während der Öffnungszeit im Sekretariat:
052 657 21 34 *(montags, mittwochs und freitags von 08.00 – 11.00 Uhr)*.
Herzlichen Dank.

Freundliche Grüsse
Die Kirchenvorsteherschaft

Gottesdienste April - Juni 2013

Sonntag, 7. April *Prediger Werner Baumgartner*
10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen

Sonntag, 14. April *Pfrn. Iris Siebel*
10.10 Uhr Gottesdienst in Basadingen

Sonntag, 21. April *Pfrn. Iris Siebel*
10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen
Mitwirkung: Religionsschüler Mittelstufe

13.30 Uhr Ökum. **Töffgottesdienst** in Kleinandelfingen
ab 12.00 Uhr Festwirtschaft

Sonntag, 28. April *Pfrn. Iris Siebel*
10.10 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Willisdorf

Sonntag, 5. Mai *Pfrn. Iris Siebel*
10.00 Uhr **Vorstellungsgottesdienst** der Konfirmanden/innen
in Schlattingen, mit Apéro

Donnerstag, 9. Mai *Pfrn. Iris Siebel*
Auffahrt / Konfirmation
10.00 – 11.30 Konfirmationsgottesdienst in Basadingen, mit Apéro

Sonntag, 12. Mai *Pfr. Jürgen Ringling*
Muttertag
10.10 Uhr Gottesdienst in Willisdorf

Sonntag, 19. Mai *Pfrn. Iris Siebel*
Pfingsten
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe in Schlattingen

Montag, 20. Mai *Pfr. Thomas Bänziger*
Pfingstmontag / Gottesdienst für die Region
19.30 Uhr **Abend**gottesdienst in **Schlatt**

<u>Sonntag, 26. Mai</u> *Pfrn. Iris Siebel*
10.10 Uhr Gottesdienst in Basadingen

<u>Sonntag, 2. Juni</u>
2. Thurgauer Kirchensonntag
THURGAUER KIRCHENSONNTAG
GEMEINSAM FEIERN 2. JUNI 2013
10.00 – 15.00 Gottesdienst in 8573 **Alterswilen** TG

<u>Sonntag, 9. Juni</u> *Pfr. Gerhard Fleischer*
10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen

<u>Sonntag, 16. Juni</u> *Pfrn. Iris Siebel*
10.10 Uhr Gottesdienst in Basadingen

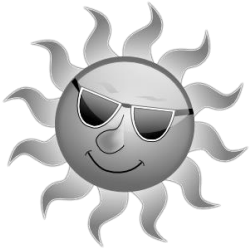
<u>Sonntag, 23. Juni</u> *Pfrn. Iris Siebel*
10.00 Uhr **Familien-Waldgottesdienst** mit Taufe im Josenbuck *(bei Schlechtwetter in der Rodenberghalle)* Schlattingen
Mitwirkung: Religionsschüler Mittelstufe
Musik: Böhmisch-mährische Blasmusik Blauburgunder

<u>Sonntag, 30. Juni</u> *Pfrn. Iris Siebel*
10.10 Uhr Gottesdienst in Willisdorf

Vorschau

<u>Sonntag, 7. Juli</u> *Pfr. Dilgion Merz*
10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen

<u>Sonntag, 14. Juli</u> *Pfrn. Rahel Voirol*
10.10 Uhr Gottesdienst in Basadingen



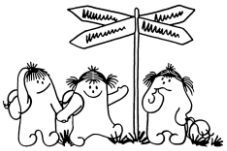
<u>Sonntag, 21. Juli</u> *Pfrn. Rahel Voirol*
10.10 Uhr Gottesdienst in Willisdorf

<u>Sonntag, 28. Juli</u> *Pfr. Gerhard Fleischer*
10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen

Daten & Veranstaltungen

Kirchgemeindeversammlung (Budget & Rechnung)
DI 23.04., 20.00 Uhr im Gemeindehaus Basadingen

Ökumenischer Seniorenausflug
MI 22.05. Mostelberg, Sattel SZ



Seniorenferienwoche
MO 03.06. – SA 08.06. in Damüls (A), Bregenzerwalc

Ökumenischer Mittagstisch für Seniorinnen & Senioren
*Jeweils **mittwochs** um **12.00** Uhr:*
11.09. im Bienengarten Schlattingen *(Anmelden bis 09.09. bei Trudi Schum)*
13.11. im BEDAKAFI Basadingen *(Anmelden bis 11.11. bei Trudi Schum)*

„Stubete“
*Jeweils am **1. Dienstag im Monat** um **14.00** Uhr im **Pfarrhaus:***
02.04. / 07.05. / 04.06. / 02.07.

Religionshalbtag für die 7. Klasse *mit Pfarrerin Iris Siebel & Franziska Benz*
*Jeweils **07.30 bis 11.55 Uhr** im **Pfarrhaus** Basadingen:*
(IV) DO 25.04.2013

Religionshalbtag für die 8. Klasse *mit Pfarrerin Iris Siebel & Franziska Benz*
*Jeweils **samstags** von **08.30 bis 13.00 Uhr** im **Pfarrhaus** Basadingen:*
(IV) 27.04.

Religions- & Lebenskundetag der Oberstufe Diessenhofen
DO 13.06. Besuch (mit der 9. Klasse) der KZ-Gedenkstätte Dachau

Konfirmandenlager
Mo 01. bis Fr 05.04. in Stabio TI

„Biblische Impulse“
Wir pausieren bis zu den Sommerferien.

Kindernachmittag Auf nach Afrika – kommst du mit?
Eingeladen sind alle Kinder von 5 bis 12 Jahren auch mit Eltern & Grosseltern.
DO 23.05., 14.00 – 16.00 Uhr im KGH Schlattingen
Mit Beatrice Hauser, Mission am Nil, Pfarrerin Iris Siebel & Angelika Imper

mir gönd i d'... Sunntigschuel Basadingen Schlattingen Willisdorf	**Basadingen:** *im Pfarrhaus* *Mit Rahel Schönberger* **Schlattingen:** *im Kirchgemeindehaus* *Mit Angelika Imper*
*Jeweils **samstags** von **10.00 - 11.30 Uhr**:*	
Basadingen: 20.04. / ***04.05.** / 25.05. / 08.06. /22.06. / 28.06. ***14.00 – 15.30 Uhr** **Schlattingen:** 20.04. / 25.05. / 01.06. / 15.06. / 28.06. Das **Abschlussfestli** findet für beide Sonntagschulen am **Freitagabend, 28.06.** beim Ratzenhüsli statt. Details folgen zur gegebenen Zeit.	

Fiire mit de Chliine

Mit Elsbeth Butti & Pfarrerin Iris Siebel

Datum	Zeit	Ort	Besonderheiten
Sa 01.06.	11.00 - 11.30 h	Kirche Basadingen	**ab 10.15** Uhr Znüni-Höck im Pfarrhaus

Ökumenisches Gebet für die Region Diessenhofen

Tag	Datum	Zeit	Kirche & Ort
MI	**24.04.**	**17.00**	**Kirche Schlatt**
MI	**08.05.**	**17.00**	**Evang. KGH Diessenhofen**
MI	**19.06.**	**17.00**	**Kirche Schlattingen**
MI	**21.08.**	**17.00**	**Kath. Kirche Diessenhofen**
MI	**11.09.**	**17.00**	**Evang. KGH in Diessenhofen**
MI	**23.10.**	**17.00**	**Kirche Schlatt**
MI	**20.11.**	**17.00**	**Kirche Schlattingen**

Jeden zweiten Mittwoch im Monat (ausser den Ferien) findet um 17.00 ein Taizégebet im evang. KGH in Diessenhofen statt.

NEU: Endläuten in Willisdorf

Seit längerer Zeit wird in Basadingen und Schlattingen der schöne Brauch gehandhabt, nach dem Tode eines Mitglieds der Evangelischen oder Katholischen Kirchgemeinde, eine Kirchenglocke während 5 Minuten zu läuten.
Das sogenannte „Endläuten“ soll die Bewohner der Dörfer wissen lassen, dass während der vergangenen 24 Stunden ein Mitglied der Kirchgemeinde von unserer Welt abberufen wurde.
Beim paritätischen Treffen haben wir beschlossen, dies ebenfalls für die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger von Willisdorf einzuführen.
Die amtierende Mesmerperson wird jeweils nach Benachrichtigung vom Pfarramt, Friedhofvorsteher oder der Trauerfamilie die Glocken für den/die Verstorbene/n läuten.

S.W.-T.

THURGAUER KIRCHENSONNTAG
GEMEINSAM FEIERN 2. JUNI 2013

Am **Sonntag, 2. Juni 2013**, findet in **Alterswilen** der **2. Thurgauer Kirchensonntag** statt.

Das Ziel des Anlasses ist, das Zusammengehörigkeitsgefühl der Evangelischen im Thurgau über die Gemeindegrenzen hinaus zu fördern und nach aussen sichtbar in Erscheinung zu treten.

Der Evangelische Kirchenrat lädt auf **Sonntag, 2. Juni 2013**, zu einem **grossen gemeinsamen Gottesdienst** mit familienfreundlichem Rahmenprogramm ein. Der Anlass findet in einem Festzelt in **Alterswilen** statt und dauert von **10.00 Uhr bis zirka 15.00** Uhr. Der Gottesdienst, der um 10.00 Uhr beginnt, wird viel Musik unterschiedlicher Stilrichtungen enthalten. Für die Kinder gibt es ein auf sie zugeschnittenes Programm. Anschliessend an den Gottesdienst wird eine Festwirtschaft angeboten.

Der Kirchenrat erhofft sich wie schon im Jahr 2009 eine **Teilnahme aus möglichst allen Gemeinden**.
Der evang. Gottesdienst in der Region fällt am 2. Juni aus.

Es wird eine gemeinsame Fahrmöglichkeit nach Alterswilen angeboten werden.

Iris Siebel; 20 Jahre Pfarrerin für unsere Dörfer

Liebe Iris

Für uns ist es wirklich ein Glücksfall, dass du während deiner Tätigkeit als Hebamme, den Entschluss gefasst hast, dich dem Theologiestudium zuzuwenden, um nach dem Abschluss in einer Gemeinde als Pfarrerin tätig zu sein.
Vor 20 Jahren, im März 1993, bist du zu uns ins Pfarrhaus in Basadingen gezogen, und hast das Amt der Pfarrerin von den Kirchgemeinden Basadingen-Willisdorf und Schlattingen angetreten. Immer wieder gab es Veränderungen, wie wechselnde Mitarbeiter, den Zusammenschluss der beiden Kirchgemeinden, geänderte Gewohnheiten und Erwartungen von uns Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern usw. In diesen vielen Jahren hast du dich immer wieder weiter entwickelt, ohne deine Arbeit zur Routine werden zu lassen. Deine speziellen Gottesdienste lassen erahnen, wie viel Zeit und Arbeit du dafür investierst. Wir spüren alle, du verrichtest deine Arbeit mit grossem Verantwortungs-bewusstsein und mit viel Liebe.
Als kleine Vorbereitung für die Zeit danach, bist du seit dem Jahr 2007 in Willisdorf wohnhaft.
Von ganzem Herzen danken wir dir für die vergangenen 20 Jahre mit uns. Wir wünschen dir weiterhin gute Gesundheit, viel Elan und Freude für den Endspurt in unserer Kirchgemeinde.

Im Namen der Kirchenvorsteherschaft und den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern von Basadingen-Schlattingen-Willisdorf

Susanne Windler-Trüb

◈◈◈

Liebe Kirchbürgerinnen & Kirchbürger

An der kommenden Kirchgemeindeversammlung wird nebst den üblichen Geschäften auch die **Pfarrwahlkommission** (PWK) gewählt werden. Wie Sie der Namensliste entnehmen konnten, haben wir die erforderlichen **9 Kandidatinnen & Kandidaten**, welche sich der Wahl stellen, gefunden. Wir haben uns bemüht, aus Basadingen, Schlattingen und Willisdorf, jüngere und ältere Personen, Frauen und Männer, Mitglieder der KiVo und Leute aus dem Kreis der Kirchenbürger, für das **zeitlich beschränkte** Amt zu motivieren. Sie werden für uns eine sehr wichtige Arbeit leisten. Ich habe das Gefühl, dass es für diese Gruppe von gewissenhaften, klugen Leuten ein Anliegen ist, eine würdige Nachfolge zu finden, für unsere, im Frühjahr 2014 in Pension gehende, geschätzte Pfarrerin Iris Siebel.

Sollten Sie ebenfalls den Wunsch haben in der zukünftigen Kommission mitzuwirken zu können, besteht die Möglichkeit sich auch zur Wahl zu stellen. Die 9 Personen mit den meisten Stimmen würden in diesem Fall als gewählt gelten.
Ich rufe Sie auf, an der kommenden KG-Versammlung teilzunehmen um aktiv für unsere Kirchgemeinde mitzuwirken.

Ihre KiVo-Präsidentin Susanne Windler-Trüb

Kirchenkaffee

Beim gemütlichen Zusammensitzen nach dem Gottesdienst, bietet der **"Chilekafi"** die Möglichkeit, Gedanken auszutauschen, persönliche Beziehungen zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen.
Das Angebot wird gerade auch von älteren Kirchenbesuchern sehr geschätzt.

Mesmergeschichte

So oft sie konnte, begleitete Liselotte Davaz ihren Mann auf dessen Schulreisen. Die damit verbundenen Erlebnisse, würden wohl ein ganzes Buch füllen. Schliesslich war Heini Davaz während rund 33 Jahren Lehrer in Schlattingen und betreute in der Regel bis zu vier Klassen gleichzeitig. Die folgende Geschichte erzählte mir Liselotte bei Kaffee und Kuchen in ihrem gemütlichen Daheim. Dieser stimmungsvolle Nachmittag und die guten Gespräche werden mir noch lange in schönster Erinnerung bleiben. Herzlichen Dank dafür, liebe Liselotte und auch Ihnen Herr Davaz.

An einem schönen und sehr warmen Frühlingstag im Jahr 1964, stiegen Liselotte und Heini Davaz mit 39 Schülern am Bahnhof Schlattingen in den Zug. Wie wir uns sicher gut vorstellen können, ging es während der Fahrt turbulent zu und her. Es war nicht immer leicht, die Rasselbande in Schach zu halten. Die damals noch „beweglichen“ Fenster waren ein Anziehungsmagnet für die Kinder. Ständig mussten Herr und Frau Davaz die Schüler ermahnen, die Köpfe doch bitte nicht zu weit aus dem Fenster zu strecken. War dann vermeintlich mal Ruhe eingekehrt, meldeten sich bestimmt ein paar ältere Leute im Abteil: „Fenster zu bitte, es zieht!“ und „Durzug git Gsüchti!“

In Winterthur angekommen ging’s dann zu Fuss zur mittelalterlichen Kyburg. Die Krone des deutschen Königs Rudolf von Habsburg, die Waffensammlung und vor allem die Folterkammer mit ihren schauderhaften Instrumenten, hinterliessen einen bleibenden Eindruck bei den Schülern.

Nach der Besichtigung hiess es weiter zu ziehen auf Schusters Rappen, denn die Schulreisen von Lehrer Davaz hatten es in sich. Schon bald begannen die Mägen zu knurren. Eine Pause wurde eingelegt und ein Feuer gemacht. Wie hatten die Kinder Freude daran, die mitgebrachten Cervelats und Bratwürste selber zu „bräteln“! Da wurde fröhlich geplaudert, das Feuer knisterte und der feine Geschmack der brutzelnden Würste stieg in die Nase.

Frisch gestärkt ging der Fussmarsch weiter zum Bahnhof Kemptthal.

Von dort fuhren sie weiter nach Kloten. Die Besichtigung des Flughafens sollte einen gedanklichen Gegensatz zwischen Mittelalter und der Neuzeit aufzeigen, erläuterte mir Liselotte. Der Start und die Landung der damaligen, stolzen Swissair Flotte versetzte die Kinder in grosses Staunen und helle Aufregung. Auf der Heimreise durften sich die Schüler, bei einem kurzen Aufenthalt in Winterthur, auf dem Bahnhofsgelände etwas frei bewegen. Als die Schar zur vereinbarten Zeit auf dem richtigen Gleis eintrudelte, führte Herr Davaz als erstes eine Zählung aller Anwesenden durch. Einmal gezählt – einer zu wenig! Das ganze nochmals von vorne. Dasselbe – „Ach du Schreck! Einer fehlt! Nur wer um Himmels willen?!“

In dem Moment rief der Kondukteur: “Einsteigen bitte, die Türen werden geschlossen!“ Auch das noch! Herr Davaz flehte den Kondukteur an, mit der Abfahrt doch noch ein paar Minuten zuzuwarten, doch keine Chance. Dieser blieb stur und verweigerte jede weitere Diskussion. Was für eine Anspannung für den Lehrer und seine Frau! Nun mussten sie mit dem Rest der Klassen losfahren, obwohl ein Kind fehlte. Die Nerven lagen blank! Immerhin versprach der Kondukteur jedoch, sich um die Sache zu kümmern und für das vermisste Kind Hilfe in die Wege zu leiten. Kein Wunder verlief das letzte Stück der Reise sehr ruhig und nachdenklich.

Bald jedoch erfuhren sie die gute Nachricht durch die SBB: Am Bahnhof Etzwilen konnte die Mutter ihr total verweintes, trauriges Töchterlein wieder in die Arme schliessen.

Grosse Erleichterung und Dankbarkeit beim Ehepaar Davaz! Ende gut – alles gut.

Beim vermissten Mädchen handelte es sich um die damalige 4.-Klässlerin, Nelly Amacker, Tochter des ehemaligen Käsers in Schlattingen. Sie wollte ihrem Mami unbedingt ein Souvenir der Reise mitbringen und vergass beim Aussuchen völlig die Zeit.

(Angelika Imper)

Kollekten April - Juni 2013

April: Mission am Nil International

Mai: 05./09.: Konfirmandengabe;
Protestantische Solidarität Schweiz
TEF Thurgauisch Evangelische Frauenhilfe

Juni: Les Gazelles in Kinshasa, Schaffhausen
16.: Flüchtlingssonntag HEKS
23.: Waldgottesdienst
½ eigenes Konto Jugendarbeit, ½ Les Gazelles

Danke für die eingegangenen Kollekten

Oktober: 476.30 Franken

November: 686.85 Franken

Dezember: 1'970.85 Franken

Gemeindebriefe

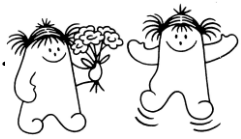
Redaktionsschluss für Ihre Beiträge

3. Juni	3. Quartal:	Juli - September
2. September	4. Quartal:	Oktober – Dezember
3. Dezember	1. Quartal:	Januar - März
4. März	2. Quartal:	April - Juni

Beiträge bitte an:
sekretariat@evang-baschlawi.ch Kirchgasse 8, 8254 Basadingen

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Januar – März 2013



Geburtstage

Lydia Windler aus Schlattingen (in Stammheim)	90 Jahre
Paul Müller aus Schlattingen	85 Jahre
Karl Gfeller aus Basadingen	85 Jahre
Hans Loosli aus Schlattingen	84 Jahre
Margrit Gut aus Schlattingen	83 Jahre
Gustav Keller aus Schlattingen	81 Jahre
Ernst Grob aus Schlattingen	80 Jahre
Ernst Schelling aus Willisdorf	80 Jahre

Beerdigungen

Albert Ulrich-Ott aus Schlattingen
Margaretha Tinner-Vogelsanger aus Schlattingen

Trauungen

Taufen

Niklas Lorin Keller aus Basadingen
Andrin Frank aus Schlattingen
Noel Emanuel Näf aus Schlattingen

Kirchenvorsteherschaft / Ressort	
Präsidium Susanne Windler-Trüb	susanne.windler@evang-baschlawi.ch ☏ 052 657 12 12
Vizepräsidium & **Diakonie, Mission & Soziales** Angelika Imper-Menzi	angelika.imper@evang-baschlawi.ch ☏ 052 657 30 51
Aktuariat Bettina Meier-Leemann	bettina.meier@evang-baschlawi.ch ☏ 052 640 06 88
Liegenschaften & Wald Peter Wittwer	peter.wittwer@evang-baschlawi.ch ☏ 052 625 75 36
Senioren Gertrud Schum-Bieri	trudi.schum@evang-baschlawi.ch ☏ 052 657 22 78
Kirche, Kind & Jugend Thomas Koller	thomas.koller@evang-baschlawi.ch ☏ 052 657 54 69
Pfarramt Pfarrerin Iris Siebel	pfarramt@evang-baschlawi.ch ☏ 052 657 21 34
Externe Kirchenpflegerin Susanne Schweri	susanne.schweri@evang-baschlawi.ch ☏ 052 657 39 87

Sekretariat / Organistin	
Sekretariat Pfarramt **MO, MI & FR 08.00 – 11.00 Uhr** Claudia Vigini	sekretariat@evang-baschlawi.ch ☏ 052 657 21 34
Organistin Margrit Schwarz	margrit.schwarz@gmx.ch ☏ 052 336 11 25

MesmerInnen	
Schlattingen: Angelika Imper-Menzi	angelika.imper@evang-baschlawi.ch ☏ 052 657 30 51
Basadingen: Robert Setz	robert.setz@evang-baschlawi.ch ☏ 052 649 23 85
Willisdorf: Ursula Möckli	ursi.moeckli@shinternet.ch ☏ 052 657 10 96

Impressum	
Herausgeber & Inhalt:	Kirchenvorsteherschaft & Pfarrerin Iris Siebel www.evang-baschlawi.ch
Gestaltung:	Claudia Vigini, Sekretariat, Kirchgasse 8, Basadingen
Druck:	Bären Druckerei, Hauptstrasse 24, 8253 Diessenhofen